



Zum Finale des „Jahrmarkts der Träume“ im Zirkuszelt am Tänzelfestplatz versammelten sich alle rund 100 Mitwirkenden des Kulturwerkstatt-Projekts auf der Bühne.



Auch dieser Pappkamerad der besonderen Art war mit von der Partie.



Gerne verzaubern ließ sich das Publikum von den Schauspielern und Artisten, die bei den zahlreichen Nummern des Programms auftraten.



Akrobatik darf bei einem Abend im Zirkuszelt nicht fehlen.

Herzliche Einladung zum Träumen

Bei ihrem „Jahrmarkt“ im Zelt verbindet die Kulturwerkstatt Kaufbeuren Theater, Zirkus und Musik. Mit überbordender Kreativität lassen die rund 100 Mitwirkenden den Alltag vergessen.

Von *Isabella Kormann (Text)*
und *Mathias Wild (Fotos)*

Kaufbeuren Auch wenn bei der Premiere unaufhörlich der Regen gegen die Planen prasselte, ging beim „Jahrmarkt der Träume“ der Kulturwerkstatt Kaufbeuren im Zirkuszelt am Tänzelfestplatz die Sonne auf. Die rund 100 Mitwirkenden nahmen das Publikum mit auf eine energiegeladene, abenteuerliche und kunstvolle Achterbahnfahrt. Mit zahlreichen Nummern von komisch bis akrobatisch sorgten die Darstellerinnen und Darsteller für echte Zirkusatmosphäre. Manfred Eggensberger und seine Band machten die passende Musik dazu.
Blaue Zuckerwatte und knis-

terndes Popcorn hatten die Zuschauerinnen und Zuschauer auf der prall gefüllten Tribüne in Händen. Aufgeregte Kinder zupften an ihren pinken Tüllröcken und bunten Kostümen. Ein schwarzer Schmetterling schweifete ausgelassen um die Bühne und ein leises Vogelgezwitscher war zu hören. Durch einen glitzernden Vorhang betraten dann die Künstlerinnen und Künstler die Bühne und erzählten alle zusammen eine Geschichte von der Kraft des Miteinanders. Eine Erzählung, die auch das Publikum mit einbezog und schilderte, wie schön, schwierig und lustig Unterschiedlichkeit sein kann. Maus und Mafu, bekannt von den Kulturwerkstatt-Stücken für die Jüngsten und gespielt von Simone Dopfer und

Thomas Garmatsch, traten mit einer Schar „Insektenkinder“ vor die applaudierende Menge und führten anschließend durch das Programm. Mit Witz und Charme spielten sich die Darsteller aller Altersgruppen in die Herzen des Publikums und erfüllten die Manege mit ihrer großen Energie. Die Bühne wurde zu einem Ort, an dem ein einzigartiger Flohzirkus auftrat, eine tänzelnde Maus ein Luftballonkonzert dirigierte und ein Clownfisch durch die Lüfte schwebte. Durch verträumtes Spiel, aufregendes Gaukeln, tanzende Kartonagen oder auch waghalsige Kunststücke sorgten die Mitwirkenden in der Tat für einen kreativen und vielfältigen „Jahrmarkt der Träume“. Man spürte, dass den einzelnen Gruppen viel

Freiraum gelassen wurde, um ihre Ideen ganz individuell zu verwirklichen. Ein bezaubernder Premierenabend endete mit tosendem Applaus des Publikums und strahlenden Gesichtern der Akteure. Das Vorhaben des Projektteams, die Menschen nach der Pandemiezeit wieder zum Lachen zu bringen, ist in der Tat geglückt.

Eine weitere Aufführung von „Jahrmarkt der Träume“ folgt am Freitag, 1. Juli, ab 18 Uhr, im Zirkuszelt am Tänzelfestplatz. Karten gibt es im Vorverkauf im Stadtmuseum Kaufbeuren, bei allen Reservix-Verkaufsstellen und im Internet unter www.kulturwerkstatt.eu

➔ Weiter Bilder vom „Jahrmarkt der Träume“ gibt es im Internet unter: www.allgaeuer-zeitung.de